

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **Bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 85, 11. August 2021, verfasst von Pastorin Heike Löhr

## **Kerze anzünden**

### **Gebet**

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,  
auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Lukas 10,27**

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von  
ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt,  
und deinen Nächsten wie dich selbst«.

### **Stille**

### **Impuls**

Kennen Sie die „Dreifache Liebe“? Diesen Ausdruck las ich neulich als  
Überschrift zu diesem Vers aus dem Lukasevangelium. Erst stutzte  
ich: wir kennen diesen Text ja zumeist unter dem Motto „Doppelge-  
bot der Liebe“: Wir werden darin aufgefordert, Gott zu lieben, und  
zwar mit Haut und Haar, mit Leib und Seele, eben ganz und gar.

Und unseren Nächsten sollen wir lieben, und den sollen wir lieben  
wie uns selbst. Da sind sie also, die drei Personen, die von unserer  
Liebe erreicht werden sollen, die dreifache Liebe eben. Das klingt  
ganz schön anspruchsvoll – und kann man Liebe überhaupt „anord-  
nen“, du „sollst“ ...?

In der vergangenen Woche ging es an dieser Stelle um die Zehn Ge-  
bote, die weniger Gesetz sein wollen als Hilfe zum Leben. Manche  
sagen, dieser Vers aus dem Lukasevangelium wäre so etwas wie eine  
Zusammenfassung der Gebote: Gott gibt sie uns, damit uns das Le-  
ben miteinander gut gelingt. In der Verbindung zu ihm werden wir  
gestärkt für das Miteinander. Und Gott tut noch mehr: an verschie-  
denen Stellen der Bibel lesen wir, dass Gott selbst die Liebe ist, dass  
er uns mit Liebe begegnet und wir diese empfangene Liebe weiterge-  
ben können.

So umfangen von der Liebe Gottes hört sich dieses Liebesgebot doch  
vielleicht nicht mehr so sehr gebieterisch an als vielmehr verhei-  
ßungsvoll.

### **Stille**

oder **Gesang (EG 419 „Hilf, Herr meines Lebens“ oder**

**EG 420 „Brich mit dem Hungrigen dein Brot“)**

oder **Gebet**